

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wie sicherlich viele von Ihnen mitverfolgt haben, wurden letzten Samstag erneut verschärfte Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie durch die Bundesregierung verkündet.

Angesichts des seit Dienstag geltenden „Lockdowns“ haben auch wir uns zu einer Anpassung der internen Regeln entschieden:

- **Pro Büro darf nur eine Person tätig sein**
- **Ausnahmen hiervon sind nicht mehr möglich**, sodass als Alternative nur die Ermöglichung von Homeoffice oder Schichtbetrieb bleibt
- **Sitzungen/Zusammenkünfte sind per Videokonferenz durchzuführen** (dies gilt ebenfalls für eingerichtete diözesane und pfarrliche Gremien); Physische Treffen sind nur in jenen Fällen gestattet, wo eine Abhaltung in digitaler Form nicht möglich ist;

Die bereits letzte Woche verkündeten Maßnahmen gelten wie bisher:

- Büros sind regelmäßig und gut zu lüften
- Dienstreisen sind weiterhin möglich aber auf das notwendige Minimum einzuschränken
- Gemeinsame Pausen bitte nur in kleinen Gruppen und nicht länger als 15 Minuten, davor und danach ausgiebig lüften. Getrennte Teams müssen auch getrennt Pause machen.
- Gemeinsame Pausen von Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen sind leider derzeit nicht möglich.

Der Schutz Ihrer Gesundheit und der Ihrer Angehörigen ist uns wichtig und ich bitte Sie daher weiterhin um eine kluge und umsichtige Befolgung dieser Regeln zum Schutze von uns allen.

Für Rückfragen zu den obenstehenden Maßnahmen stehen Ordinariat, Personal- und Rechtsreferat jederzeit zur Verfügung.

Uns ist bewusst, dass es aufgrund der derzeitigen Situation auch zu vielen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf kommt. Aufgrund der Tatsache, dass die Schulen weiterhin zur Kinderbetreuung geöffnet sind, besteht derzeit leider keine rechtliche Möglichkeit mit Mitarbeitern Sonderbetreuungszeit zu vereinbaren.

Angesichts der durch die Bundesregierung angekündigten Änderungen des §18b AVRAG rechnen wir und hoffen auf eine Klärung dieser Problemstellung noch diese Woche.

Wir bitten Sie bei auftretenden Schwierigkeiten das Gespräch mit Ihren Dienststellenleitern zu suchen. Gemeinsam mit diesen arbeitet das Personalreferat weiterhin im Einvernehmen mit Betriebsrat und Rechts- und Liegenschaftsreferat an Lösungen für betroffene Mitarbeiter.

Gottes Segen,

Generalvikar Eduard Gruber